

## Druck machen!



Wusstest du eigentlich, dass viele Werke von Käthe Kollwitz in unserem Museum gedruckt sind? Die Künstlerin war eine wahre Meisterin im Umgang mit den druckgraphischen Techniken. Die verschiedenen Verfahren hat sie sich größtenteils selbst beigebracht und mit großer Experimentierfreude genutzt.

Dieses Bild von Käthe heißt »Schlafende mit Kind«. Es ist ein Holzschnitt. Bei dieser Technik schneidet man Linien und Flächen aus einem glatten Holzbrett heraus. Die stehengebliebenen hoch liegenden Flächen werden anschließend eingefärbt und dann auf Papier gedruckt - ähnlich wie bei einem Stempel. Man bezeichnet das Verfahren daher auch als »Hochdruck«.



Eine vereinfachte Form des Hochdrucks wollen wir auch einmal ausprobieren. Wir basteln uns Stempel und Druckplatten und machen damit richtig Druck! Los geht's!

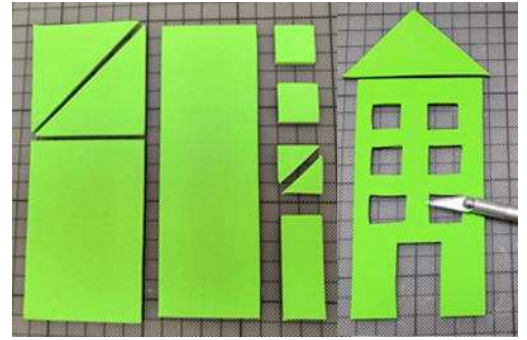


### Was brauchst du?

- Moosgummiplatten
- weicher Bleistift
- Schere oder Cutter und Schneideunterlage
- Kleber oder doppelseitiges Klebeband
- Korke, Marmeladendeckel
- Pinsel, Malkasten oder andere wasserlösliche Farben
- ein altes Baumwolltuch
- Papier zum Bedrucken, z.B. Zeichenblock
- Optional: Farbwalze oder Malerrolle, Glas- oder Kunststoffplatte

### Schritt 1

Überlege dir, was du drucken möchtest. Zeichne dein Motiv auf die Moosgummiplatte und schneide die Formen aus. Wenn du mit dem Cutter arbeitest, bitte am besten deine Eltern um Unterstützung. Wir haben uns für einfache geometrische Formen entschieden, aus denen sich z.B. Häuser zusammensetzen lassen. Die kleineren Formate sollten so gewählt sein, dass sie auf deine Korken oder Deckel passen.



### Schritt 2

Klebe die kleinen Formen nun passend auf die Korken und Deckel. Dafür kannst du einen Klebestift oder doppelseitiges Klebeband benutzen. Fertig sind deine eigenen Stempel! Große Formen brauchst du nicht aufzukleben. Wir zeigen dir gleich noch, wie du mit diesen drucken kannst.



### Schritt 3

Bevor du mit dem Drucken loslegen kannst, müssen deine Stempel und Druckformen natürlich noch eingefärbt werden. Trage die Farbe möglichst dünn mit Pinsel, Walze oder Rolle auf. Am besten versuchst du erstmal ein paar Probedrucke auf Schmierpapier. So bekommst du ein Gefühl dafür, wieviel Farbe du brauchst und wie du deine Formen oder Motive anordnen möchtest.

Größere Platten oder Formen legst du mit der eingefärbten Seite auf das Papier. Dann rollst du mit einem Nudelholz darüber. So kannst du genug Druck ausüben, um die Farbe auf das Papier zu übertragen.

Wenn du mit einer Malerrolle oder Farbwalze arbeitest, drücke zunächst ein wenig Farbe aus der Tube auf eine Platte. Rolle solange darüber hin und her, bis die Walze vollständig mit Farbe bedeckt ist. Auf gleiche Weise rollst du dann über deinen Stempel oder deine Druckform und färbst sie ein.





#### **Schritt 4**

Nun kann's losgehen!

Fang am besten mit einer Farbe an zu drucken. Nimm dann eine zweite und dritte hinzu. Du kannst die Farben auch gerne mischen oder übereinander drucken. Ein toller Effekt ergibt sich auch, wenn sich die Formen überschneiden.

Probiere einfach frei herum und lass dich überraschen!

Wir hoffen, es hat dir Spaß gemacht! Schick uns doch gern ein Foto von deinem gedruckten Bild per Email an [museum@kollwitz.de](mailto:museum@kollwitz.de) oder per Post an unsere Museumsadresse:

Käthe Kollwitz Museum Köln  
Neumarkt 18-24  
50667 Köln

Auf unserer Internetseite <https://www.kollwitz.de/wir-bleiben-zuhause>  
findest du noch viele weitere spannende Kreativaufgaben.  
Schau doch mal rein!